

## **Im Einklang mit Natur und Wirtschaftlichkeit Germann Biomasse Wärmekonzept im Hofgut Oberfeld**

**Darmstadt.** Beschwingte Betriebsamkeit herrschte vormittags an einem Sonntag Anfang März auf dem Hofgut Oberfeld in Darmstadt. Freilaufende Hühner picken ihr Futter zwischen dem Ensemble von Gutshaus, alter Schmiede, Back- und Milchhaus, Werkstätten sowie dem alten Kuhstall. Betriebsam geht es auch zu im Bioladen und im Hof-Café: Man spürt, die Darmstädter kommen gerne zur Domäne Oberfeld, um ein wenig Landluft zu schnuppern und Landleben zu genießen. Und um Lebensmittel zu kaufen, die schmecken (das Brot ist eine Wucht!) und nach Demeter-Konzept produziert und verkauft werden. Die Direktvermarktung der Hofgut-Produkte wird von den Darmstädtern hervorragend angenommen. Für den erfolgreichen Auf- und Ausbau der Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG sind im Vorstand verantwortlich der Agrar-Ingenieur Thomas Goebel, die Tierärztin und Landwirtin Kathrin Goebel sowie der Maschinenbauingenieur und Betriebswirt Will Schaumann. Die Revitalisierung der Domäne, die um 1900 rund 70 Mitarbeiter beschäftigte, erwuchs aus einer Bürgerinitiative mit dem Ziel der ökologischen Landwirtschaft. Heute ist der landwirtschaftliche Betrieb eine kleine, nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und wirtschaftlich unabhängig.

Will Schaumann, der seit 2006 an der „Oberfeld-Idee“ mitarbeitet, erläutert: „Das Hofgut ist viel mehr als nur ein landwirtschaftliches Projekt. Wir bauen hier nicht nur eine ökologische Landwirtschaft auf, die auch betriebswirtschaftlich funktionieren soll, sondern wir verstehen uns auch als soziale, gesellschaftliche und naturpädagogische Initiative. Wir haben hier Wohnungen und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen, die sich in sozialtherapeutischer Betreuung befinden. Hinzu kommen kulturelle Veranstaltungen, Lern- und Arbeits-Initiativen mit vielen begeisterten Menschen, die hier übers Jahr gesehen immer wieder ehrenamtlich tätig sind.“

Die Expansion des Hofguts mit einem Kuhstall für rund 50 Kühe, Milchwirtschaft und einer Käserei sowie einer großen Remise erfordert von der Hofgut Gemeinschaft große zukunftsweisende Entscheidungen, die mit dem Demeter Nachhaltigkeitskonzept konform gehen müssen. Eine dieser Entscheidungen war nach rund 2,5jähriger Planung, Angebotsvergleichen und Verhandlungen die Zusammenarbeit mit der Germann GmbH, dem Energie-Spezialisten aus Brensbach. Unter der Projektleitung von Geschäftsführer Werner Germann wird derzeit auf dem Oberfeld Gelände ein Biomasse Wärmekonzept realisiert. Auf der Grundlage eines Hackschnitzel Heizkessels mit einer Energieleistung von 150 KW in Kombination mit einer Öl-Brennwerttechnik für Spitzenlasten werden alle Gebäude des Hofguts vernetzt und mit Wärme versorgt. Dabei war es den Entscheidern vom Hofgut wichtig, den Anspruch der Nachhaltigkeit und Eigenständigkeit im Sinne eines weitgehend autarken Energiekreislaufs zu wahren. Die Germann GmbH erhielt den Zuschlag, weil diese über ausgewiesene Kompetenzen in Biomasse-Heiztechniken verfügt, und „weil es“ – so Schaumann wörtlich – „gepasst hat bezüglich der Ideen, der Wirtschaftlichkeit und des Vertrauens in das Brensbacher Unternehmen“. Ziel ist es, die Anlage bis Ende März in Betrieb zu nehmen. Bis Mai 2013 sollen alle Hofgut Gebäude am Wärmenetz sein



**Werner Germann (von links) und Will Schaumann vorm Regal mit den leckeren Broten aus dem Holzbackofen des Hofguts Oberfeld**